

Ludwig Boltzmann Gesellschaft: Eine moderne Forschungsorganisation durch gelungene Strukturreform

Wien (OTS) - Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Verhältnis von universitärer und außeruniversitärer Forschung letzte Woche betonte Gerichtsmedizinerin und Leiterin des in Graz ansässigen erfolgreichen Ludwig Boltzmann Instituts für Klinisch-Forensische Bildgebung, PD Dr. Kathrin Yen, die positive Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF).

"Dass unser Institut überhaupt gegründet werden konnte, verdanken wir der erfolgreichen Strukturreform der Ludwig Boltzmann Gesellschaft. Diese wurde auf Eigeninitiative der Forschungsorganisation 2002 begonnen und vom Wissenschaftsministerium positiv begleitet. Mit unserem interdisziplinären Ansatz, der Medizin, Technik und Rechtswissenschaft für die klinische Forensik zusammen bringt, sind wir in der flexiblen Struktur dieser außeruniversitären Forschungsorganisation gut aufgehoben".

Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft habe sich in den letzten Jahren neu positionieren können und sei heute eine international anerkannte Forschungsorganisation modernen Zuschnitts, die neue Institute ausschließlich durch Ausschreibung gründet und laufend evaluiert.

Der erfolgreichen Reform sei es auch zu verdanken, dass die ForscherInnen der LBG darin unterstützt würden, rasch auf neue Entwicklungen reagieren können. Besonderes Augenmerk komme auch der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Schaffung attraktiver Karriereöglichkeiten für ForscherInnen zu Gute - alles Maßnahmen, um einem drohenden, "Brain Drain" entgegen zu wirken.

Rückfragehinweis:

Ludwig Boltzmann Institut Klinisch-Forensische Bildgebung
Universitätsplatz 4/2, 8010 Graz
Tel: 0316/380-4353

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1661/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

171409 Nov 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20101117_OTS0241